

Wenn nichts so ist wie es scheint

SasuSaku, NaruHina.

Von Glammy

Kapitel 9: Neue Bekanntschaften

Itachi seufzte und begann, dann die Geschichte zu erzählen: "Also, dir dürfte bekannt sein, dass wir alle Unterweltwesen sind. Und wer ist der Herrscher der Unterwelt? Richtig. Der Teufel selbst. Das ganze hat sich vor Millionen von Jahren zugetragen. Das der Teufel mit den ganzen verdorbenen Seelen nicht alleine sein wollte, hat er Unterweltwesen erschaffen.

Also, Vampire, Werwölfe, Dämonen, Hexen usw. Doch er befürchtete, dass diese Wesen ohne einen Anführer irgendwann ihren eigenen Kopf durchsetzen und sich gegen ihn stellen würden auf der Suche nach Macht. Also, erschuf er für jede Spezies jemanden, der genau dies verhinderte. Für die Werwölfe war es z.B. die Mondgöttin, für Dämonen die Nachtgöttin und für uns Vampire die Blutgöttin. Und was bist du? Richtig eine Blutgöttin." Ich war baff.

Sowas hätte ich nie erwartet.

"Und wie solls jetzt weitergehen?"

Itachi seufzte und fuhr sich mit seiner Hand durch seine pechschwarzen Haare.

"Ich denke, es ist das beste, wenn wir dich erst einmal trainieren." schlug er vor. Ich riss entsetzt meine Augen auf. Das war doch nicht sein Ernst! "Bist du jetzt völlig übergeschnappt? Weist du was vorhin passiert ist? Ich....ich habe..Oh Gott!" verzweifelt krallte ich mich mit meinen Händen in meinen Haaren fest. Was sollte ich denn nun tun? Ich wich ein paar Schritte nach hinten zurück.

"Ich verstehe das alles nicht. Plötzlich habe ich irgendwelche übernatürlichen Kräfte, mit denen ich...oh Gott. Ich habe eine Freundin umgebracht! Was soll ich denn jetzt nur tun? Gaara wird mich bei der nächst besten Möglichkeit umbringen! Jetzt bin ich auch noch sowas wie eine Beschützerin für Vampire, obwohl ich doch gar keine Ahnung davon habe, was das zu bedeuten hat. Das ist sicher nur ein Traum. Ja, so muss es sein." ich zitterte am ganzen Körper. Langsam und mit vorsichtigen Schritten, traten die beiden Brüder auf mich zu.

Mein Herz klopfte wild gegen meine Brust.

Ich hatte das Gefühl, dass sie es hören konnten. Was ja auch nicht sonderlich verwunderlich war. Schließlich waren sie Vampire und besaßen ein verdammt gutes Gehör. Da kam in mir plötzlich eine Frage auf. "Sagt mal...wenn ich jetzt sowas wie ihr bin...muss ich dann auch Blut trinken?" fragte ich etwas ängstlich. Der ältere der beiden lachte belustigt auf.

"Nein. Du musst kein Blut trinken. Eigentlich kannst du so weiterleben wie bisher. Lediglich nur mit dem Wissen über die Unterweltwesen und den Pflichten, die auf dich zukommen werden. Aber ich rate dir...trainiere regelmäßig mit uns deine Kräfte. Ich meine nur für alle Fälle." erklärte er mit einer äußerst ruhigen Stimme, die mich in gewisser Weise auch beruhigte. Plötzlich klingelte es an der Tür.

Itachi ging zu ihr hin und öffnete sie.

"Hey, Alter!" vernahm ich eine tiefe, männliche Stimme. Jedoch sehen konnte ich niemanden, da Itachi die Tür nur einen Spalt breit geöffnet hatte. Doch urplötzlich zog er seinen Gesprächspartner mit einer Geschwindigkeit ins Haus, die mit dem menschlichen Auge kaum wahrnehmbar war.

"Sag mal spinnst du hier einfach so aufzutauchen, Hidan? Wenn dich jemand sieht!" keifte Itachi, doch der Grauhaarige schmunzelte nur. Es ließ seinen Blick durch den Raum schweifen. Als er mich erblickte, verwandelte sich sein Schmunzeln in ein wissendes Grinsen.

"Hey Süße. Echt geile Aktion wie du vorhin diesen verschissenen Wolf abgemetzelt hast." grinste er. In diesem Moment hätte ich den Typen am liebste den Schädel gespalten, denn ich fand den Tod meiner Freundin nämlich nicht so 'geil'. Plötzlich ertönte neben mir ein Knurren.

"Beruhigen dich gefälligst! Dein Blut gerät in Wallungen." raunte er und ich sah, wie er seine Fingernägel in seine Handfläche rammte. Krampfhaft versuchte ich mich zu beruhigen. Doch als das Mondlicht plötzlich ins Zimmer fiel, sah dieser Hidan gar nicht mehr so menschlich aus. Dort wo der Grauhaarige gerade noch stand, verweilte nun ein Skelett an dem blutige Kleidungsstücke herunter hingen.

"Was ist das!?" hauchte ich erschrocken, während ich auf das Skelett zeigte.

"Das ist Hidan. Er gehört zu einer Truppe die sich Akatsuki nennt. Das ist ein Haufen von missratenen Experimenten. Das sind keine gewöhnlichen Unterweltwesen wie Hexen oder Dämonen. Du wirst sie alle noch früh genug kennenlernen, denn zum Leidwesen aller sind die mit Itachi befreundet." grinste Sasuke gehässig. Bei dem Wort 'missratenen Experimenten' fauchte das Skelett feindseelig.

Darufhin kicherte ich leise. Dieses Kichern ritt mich urplötzlich in einen unaufhörlichen Lachanfall. Die beiden Brüder hatten Recht gehabt. Meine Emotionen spielten echt verrückt. So als ob ich schwanger wäre.

Mist! Die müssen mich doch jetzt alle für eine Verrückte halten.

Plötzlich spürte ich ein verdammt schmerzhaftes Ziehen im ganzen Körper.

Die Jungs starrten mich an als wäre ich das nächste Weltwunder. Stimmte etwas nicht?

Ich sah zum Fenster, welches mich wieder spiegelte und erschrak aufs heftigste.

Ich war bestimmt fünf Zentimeter gewachsen und meine weiblichen Vorzüge waren schlagartig gewachsen. Sogar meine Wimpern waren länger und meine Lippen voller.

Oh, fuck. Ich sehe aus wie eine totale Sexbombe!

Als ich ein weiteres Mal aus dem Fenster sah, hatte ich das Gefühl, mir fielen die Augen aus dem Kopf. Dort stand tatsächlich ein Mann, der in Flammen stand. Weil ich dachte, er benötigte meine Hilfe, rannte ich zur Spüle, schnappte mir einen Eimer Wasser und brauste nach draußen.

Entsetzt stellte ich fest, dass der Typ wirklich brannte. Die drei Herrschaften aus dem Hause Uchiha folgten mir natürlich.

Schnell entleerte ich den Eimer auf dem Kopf des brennenden Mannes aus. Dieser schrie auf. Seltsamerweise wies er keinerlei Brandspuren auf. "Geht es ihnen gut, Sir?" fragte ich hoffnungsvoll, doch er blickte mich nur verstört und wütend an. "Sag mal

spinnst du!?" brüllte er mich an. Von diesem Wutausbruch überrumpelt, zückte ich zusammen.

"Entschuldigen sie Sir. Aber sie standen in Flammen! Wollten sie etwa verbrennen?" keifte ich ihn an. Hinter mir verfiel Hidan in einen Lachanfall und kugelte sich auf dem Boden herum. "Haha...Pain..du siehst echt..verdammt Scheiße aus." brachte er zwischen lauten Lachen raus. Daraufhin entflammte dieser Pain aufs neue. Ich wollte schon einen neuen Eimer Wasser holen, als mich Itachi plötzlich am Arm zurückhielt. "Lass es. Das ist normal. Er ist ein Akatsuki." erst sah ich ihn verwirrt an, verstand dann aber. Den Tränen nahe, blickte ich auf den Boden. "Es tut..tut mir leid. Ich wollte das nicht." schluchzte ich. *Na toll! Jetzt flenn ich auch noch, nur weil meine Emotionen Salsa und Tango, vielleicht auch noch Cha Cha Cha und Flamenco tanzen.* Sasuke vor mir stieß eine genervten Seufzer aus und schlug sich mit der flachen Hand gegen die Stirn.

"Wann hören diese scheiß Stimmungsschwankungen endlich auf? Warum verdammt noch mal ich? Das kotzt mich total an. Macht was dagegen ihr Idioten!" schrie ich die beiden Uchiha-Brüder an.

"Ist ja gut. Ich habe beschlossen, dass wir dich ab Morgen trainieren werden." antwortete Itachi. Ich nickte verzweifelt und lies niedergeschlagen meinen Kopf hängen.

Wir ahnten nicht, dass wir die ganze Zeit über aufmerksam beobachtet wurden....